



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from
Leipziger, Eva
to
Simonsen, David

Sender:

(Stockholm, Sweden)

Recipient: Simonsen, David

(Kopenhagen, Denmark)

Resource type: text

Extent: 4 pp.

Languages: de

[1873/1932]

Id: dsa_lab-lev_0643.tif

Related:

An Seinen Ehrwürdigen Herrn
Rabbiner, Doktor Simonsen.
Kopenhagen.

Hochzuverehrender Herr Doktor!

Tief gebeugt ergreife ich die Fäden
Ihrer Güte mit 5 unmiündige
Kinder hinterlassen, Sr. Ehre mit
unter gedachten Fäden zu belästigen.
Wie, Sr. Ehre, bekannt, befinden sich
Zwei meiner Kinder, Knabe und Mäd-
chen, Name: Simi's Tola, unter der
Aufsicht des Kopenhagener Lr. Vorstand.
Glücklich fühle ich mich, dass meine
Kinder unter solcher jüdischen Protec-
tion als Kopenhagener Gen. zum Schutz
sind, aber das Eine, werde ich von
Sr.

Ich erbleibe und erbitte, nämlich:
Ich, als arme Witwe, geplagt den ganzen
Tag um die tägliche Nothdürftigkeit
zu besorgen für der Erhaltung meines
noch zwei zurückgebliebenen Kinder,
Sohn, 17 Jahre alt (Studirendes) und ein
Mädchen, 10 Jahre alt, die ich zu bes-
orgen habe, die Stütze (als mein seliger
Mann 35 Jahre im Dienste als Beamter)
stand, habe ich nur 500 Kronen jähr-
liches Gehalt - welches damit nur un-
möglich ist durch zu kommen, so dass
ich mich genöthigt sehe, jeden Tag
zu plagen durch Hausiren in der Stadt
um das nothwendige zu fristen für
mich und meine zwei Kinder und
zur Erhaltung mein Haus. Die zwei
Kinder, die da im Kopserhagen sich be-
finden, soll ich für ihre Kleidungen
sorgen? und, g. Hdt. frage ich Sie,
Herr Doktor?

woher soll ich die Mittel nehmen?

Ersuche ich daher Sr. Ehrw. aufhöflich-
ste, gefälligst seine Mühe daran nicht
zu sparen, an den Stockholmer jüdischen
Vorstand sich zu verwenden, dass diese,
für diesen Zweck auch ~~beistehen~~
~~beistehen~~ sollten. Zweitens, Ersuche
ich Sie, Herr Doktor, dass die beiden
Kinder zusammen sein sollen, natürlich,
das Mädchen soll auch bei Herrn
Grün einlagert sein, warum sollen
diese zerstreut sein, der Eine soll
es gut haben, und die andere nicht
so gut, (im Gegentheil sehr schlecht),
sind ja beide Kinder eines Vaters
und einer Mutter.

Ich hoffe dass Sr. Ehrw. mein
Gesuch nur genehmige, in dieser
Angelegenheit sich interessiere und daran
sich gefälligst bemühe, damit der

Lehn

des Gerechten Ihnen zu Theil werde
und das der Allmächtige Sie mit
Glaubenskreuzt segne

Ein Lebe wohl samt Ihrem
Hause zum neuen kommenden
Jahre.

Mit der größten
Respekt
zeichnet
Ew. Leipziger.

Ad. Luthmarggaten no 49 A.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk